

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 67 (1976)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Persönliches und Firmen – Personnes et firmes

### Zum 90. Geburtstag von Karl Sachs

In aller Stille beging am 30. Mai 1976 Prof. Dr. e.h. K. Sachs, Freimitglied des SEV, seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit. Etwas spät reiht sich der SEV in die grosse Zahl der Gratulanten, um seine herzlichsten Wünsche zu entbieten.

Der Jubilar, der für die elektrische Traktion als Pionier gilt, ist Träger zahlreicher Auszeichnungen und Autor vieler Veröffentlichungen. Sein dreibändiges Werk «Elektrische Triebfahrzeuge», dessen Herausgeber der SEV ist, erschien 1973 in einer überarbeiteten Neuauflage. Es ist ein Standardwerk für jeden, der sich mit elektrischer Traktion befasst.

Karl Sachs war ein hervorragender Ingenieur und begeisterter Lehrer. Unzählige Jahrgänge von Elektro- und Maschineningenieuren führte Prof. Sachs in die Geheimnisse und Schönheiten der Traktion ein und weckte bei vielen Studenten eine lebenslange Begeisterung dafür. Die von ihm organisierten und geleiteten Exkursionen sind allen Teilnehmern in lebhafter Erinnerung geblieben. Prof. Sachs hat viel dazu beigetragen, dass die schweizerische Eisenbahntechnik weltweit eine führende Stellung einnimmt.

Der SEV und mit ihm alle seine ehemaligen Schüler wünschen dem Jubilar weiterhin gute Gesundheit und die Freude, die Entwicklung der von ihm so erfolgreich geförderten elektrischen Bahnen weiter aktiv mitverfolgen zu können. *E. Dünner*

**Hans Jäcklin** †. Am 23. Juni 1976 verstarb in Bern Hans Jäcklin, alt Direktor des EW Bern, Vorstandsmitglied des SEV von 1947 bis 1956.

**Bernische Kraftwerke AG, Bern.** Auf 1. Juli 1976 wurde P. Weyermann, dipl. Masch.-Ing. ETHZ, zum Vorsteher der neu geschaffenen Projektteilung Kernkraftwerk Graben und J. Rognon, Dr. ès sc. techn., dipl. Ing./Phys. ETHL, zum Vorsteher der ebenfalls neu geschaffenen Kernbrennstoffabteilung ernannt. Ferner wurde R. Graber, El.-Ing.-Techn. HTL, Kreischef, zum Betriebsadjunkten der Betriebsleitung Bern ernannt. Den Genannten wurde Prokura erteilt.

**ETHZ: Jahresbericht 1975 und neue Mensa.** Die Beschränkung der finanziellen Mittel und eine entsprechend intensivere Planung der Forschungsprojekte und des Dozenteneinsatzes standen 1975 im Mittelpunkt der Bemühungen der ETHZ-Leitung, wie Präsident *Prof. Dr. Ursprung* anlässlich einer Pressekonferenz erklärte. Dass die Gesamtausgaben trotzdem um 11 % auf 198 Mio Fr. zugenommen haben, hängt einerseits mit der neu erfolgten Einbeziehung des Fernheizkraftwerkes in die ETH-Rechnung, andererseits mit der auf Bundesebene festgelegten Zunahme der Personalkosten zusammen. Im Bereich Unterhalt und Forschung ist die Stabilisierung der Kosten deutlich sichtbar. Da aber die Personalkosten rund 75 % der Gesamtausgaben ausmachen, wären drastische Sparmassnahmen nur über einen Personalabbau möglich.

Die Anzahl der Studierenden stieg im Berichtsjahr auf 7065 an. Erstmals wurden mehr als 1400 Neueintritte registriert, und dies trotz einem beträchtlichen Rückgang bei den Architekten und Bauingenieuren. Die Abteilung III B, Elektrotechnik, ist nun mit 13,4 % aller Studierenden die grösste aller Abteilungen. Der Anteil ausländischer Studierender ist seit Jahren leicht rückläufig und betrug 1975 noch 14,6 %.

Manchen Polyaner mag es wehmütig gestimmt haben, als vor den Sommerferien bekannt wurde, dass das Studentenheim an der Clausiusstrasse nach 45jährigem Betrieb endgültig geschlossen worden ist. Mitte August ist nun die neue Mensa «Polyterrasse» eröffnet worden, ein nach modernsten Gesichtspunkten konzipierter, wie schon das Studentenheim vom Schweizer Verband Volksdienst betreuter Verpflegungsbetrieb. 600 Plätze stehen im Essraum zur Verfügung, ebenso viele in der Cafeteria. Die grossen Ess- und Aufenthaltsräume sind nicht nur funktio-

nell gestaltet, sie sollen den Studenten auch Entspannung und Erholung bieten. Die Küche ist für 5500 Mahlzeiten pro Tag ausgelegt, wovon 3500 in der Mensa Polyterrasse und 2000 in verschiedenen Filialen in anderen Gebäuden im ETH-Zentrum abgegeben werden sollen.

Der Mensabetrieb beansprucht 5 Etagen des Neubaus unter der Polyterrasse. Dahinter werden die noch im Bau befindlichen Mehrzweckräume für Sport und Freizeit zu liegen kommen, ins-



besondere eine grosse, in drei normale Turnhallen unterteilbare Mehrzweckhalle, die auch für kulturelle Grossveranstaltungen geeignet sein wird.

Die Fertigstellung dieser Räume ist für das Sommersemester 1977 geplant. Dagegen erfährt der Neubau an Stelle des alten Physikgebäudes eine Verzögerung: Aufgrund eines Postulates hat Bundesrat Hürlimann für das alte Physikgebäude einen Abbruchstopp verfügt, damit dessen Schutzwürdigkeit nochmals überprüft werden kann. *Eb*

**Matera AG vertritt Ohmag.** Die Firma Ohmag in Neuenburg hat die Matera AG, Basel, mit der Kundenberatung und dem Verkauf ihrer Produkte betraut. Bekannt ist Ohmag für die wohl präzisesten Präzisionspotentiometer, wobei sie besonders stark in der Herstellung von Spezialausführungen gemäss Kundenspezifikationen ist.

**Siegfried Peyer AG.** Diese Firma feierte am 1. September 1976 ihr 25jähriges Jubiläum. Sie wurde damals vom heutigen Inhaber als Einmann-Betrieb gegründet und beschäftigt nun rund 260 Personen.

**Plessey Verkaufs AG, Zürich.** Das Verkaufsprogramm dieser Firma umfasst nun auch die Apparate für die Stromversorgung der DELTEC Corp. (USA) wie Netztransformatoren mit Spezialisolation, Stabilisatoren, unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen.

**Polyflon AG, Dübendorf.** Die Firmen *Angst + Pfister* (Kunststoffe) und *Werner Flühmann AG* (Galvanik mit Edelmetallen) haben sich auf dem Gebiet der Metallisierung von Kunststoffen zusammengeschlossen und zu diesem Zweck gemeinsam die Firma Polyflon AG, eine Entwicklungs- und Produktionsgesellschaft, mit Sitz in 8600 Dübendorf 1 gegründet. Der Verkauf der Produkte erfolgt ausschliesslich über die Vertriebsorganisation der Angst + Pfister-Gruppe.